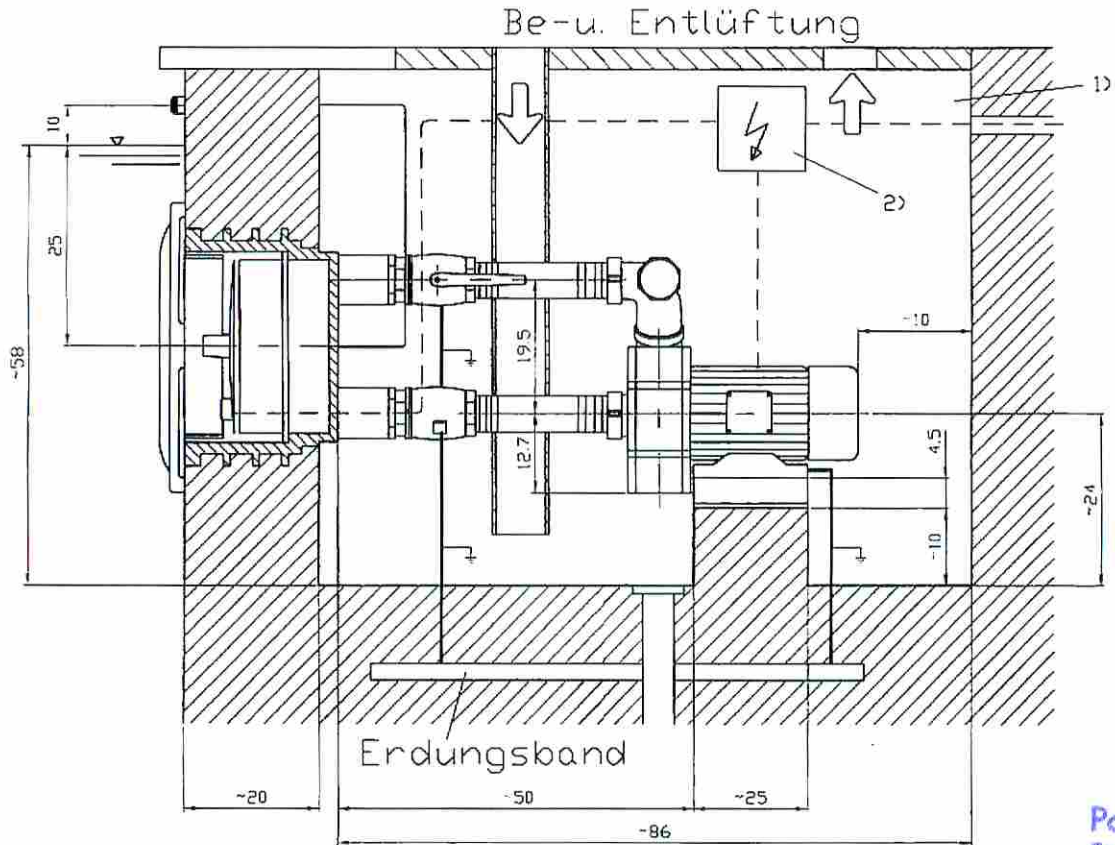


BADU JET super-sport Einbau und Schachtabmessungen

(Maße in cm)

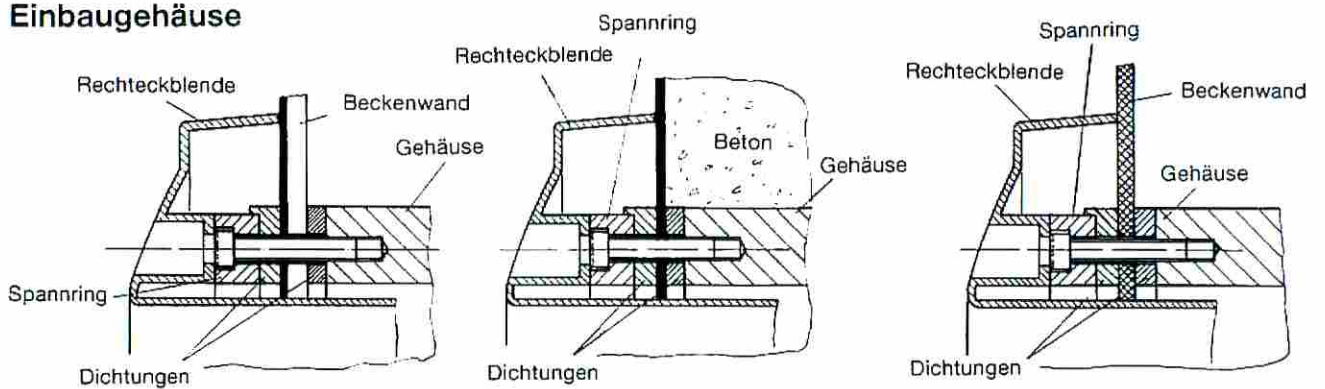


- 1) Schachtbreite min. 70cm
- 2) Schaltanlage in trockenem Raum montieren

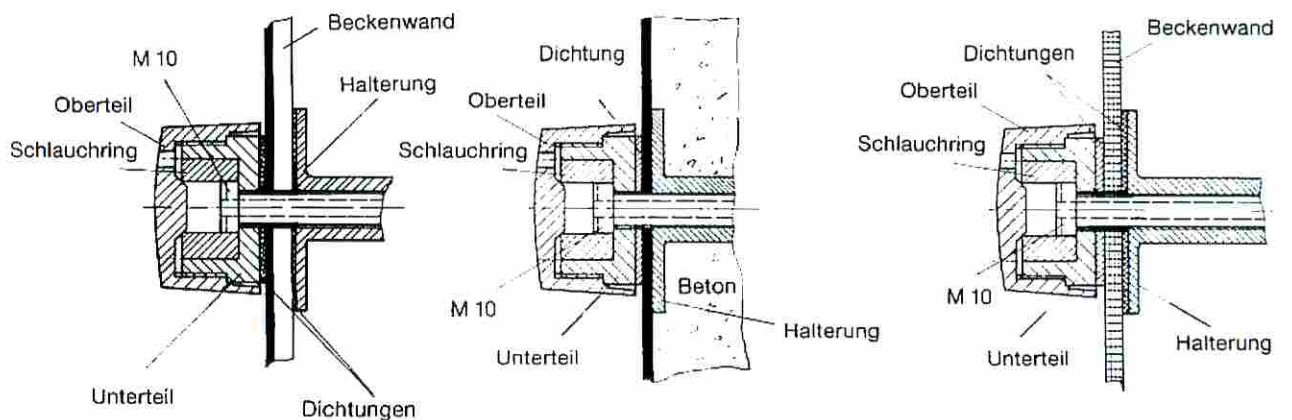
Poolexperte
 Fraunhoferstr. 25
 68309 Mannheim
 ☎ 06 21 / 15 40 17 26

BADU JET super-sport und BADU JET CLASSIC Einbauhinweis

Einbaugehäuse

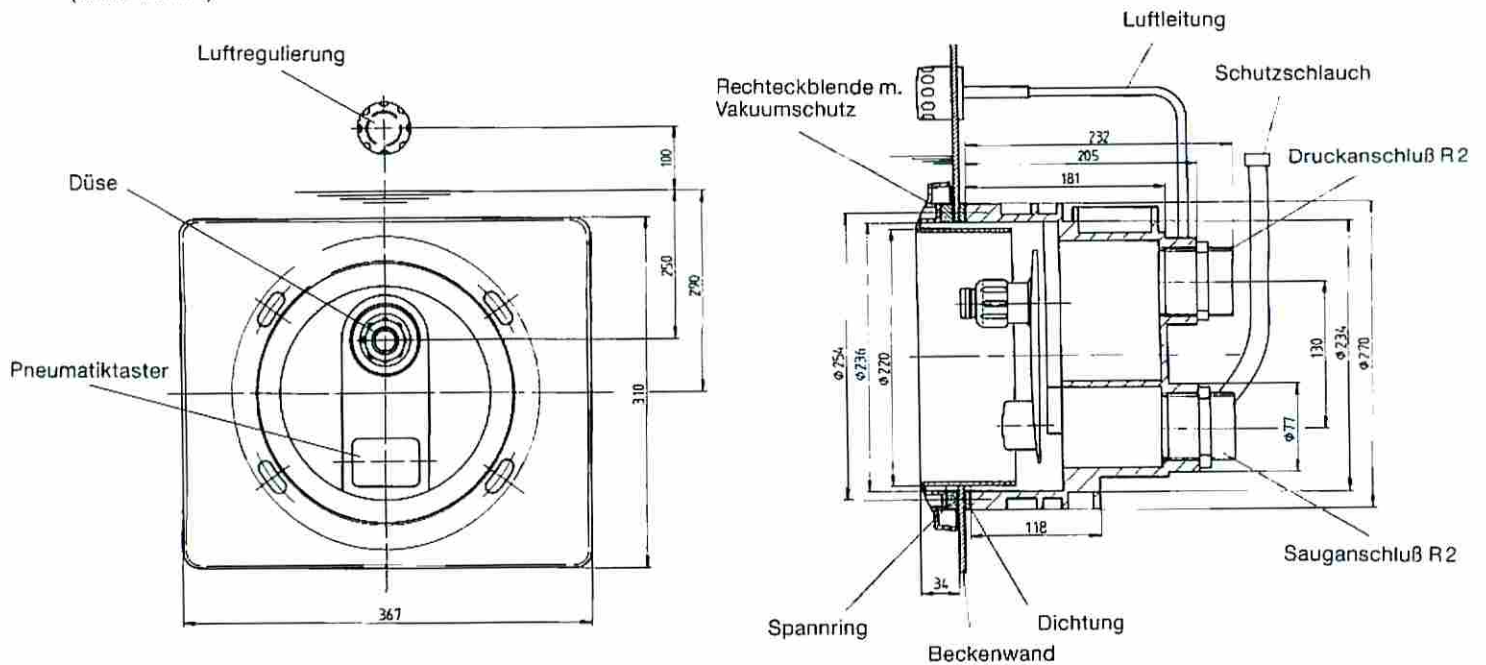


Halterung



BADU JET CLASSIC Gegenstromschwimm-Anlage in einem Polyester-, Alu- oder Stahlbecken

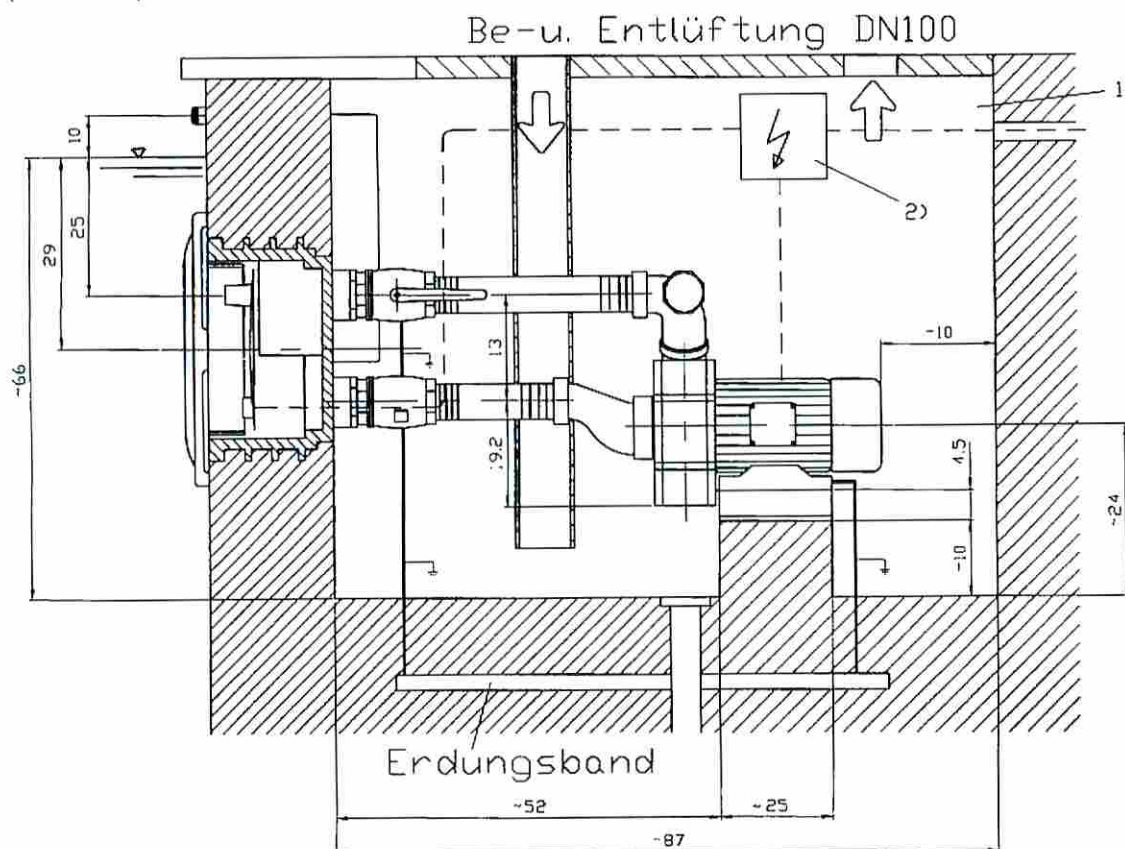
(Maße in mm)



Poolexperte
 Fraunhoferstr. 25
 68309 Mannheim
 ☎ 06 21 / 15 40 17 26

BADU JET CLASSIC Einbau und Schachtabmessungen

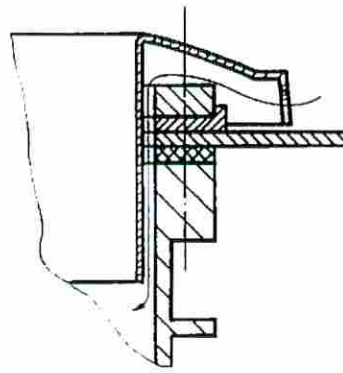
(Maße in cm)



- 1) Schachtbreite min. 70cm
- 2) Schaltanlage in trockenem Raum montieren

II. Montage

1. Die in den Einbaugehäuseanschlüssen eingedichteten Doppelnippel wurden werkseitig montiert und dürfen nicht entfernt werden.
2. **Einbaugehäuse in Betonbecken**
Beachten, daß der Druckanschluß über dem Sauganschluß angeordnet wird; das kleine Segment im Einbaugehäuse muß unten sein.
Festlegung des Wasserspiegels:
Mitte Einbaugehäuse 25 cm (BADU JET classic 29 cm) unter dem Wasserspiegel.
Gehäusedichtung sauber einlegen und ausrichten.
Kunststoff-Abdeckplatte auflegen, 4 Stehbolzen einschrauben und Gehäuse mittels Muttern und untergelegten Beilagscheiben sorgfältig an der Schalung befestigen.
Vor dem Einfüllen des Betons überprüfen, ob Gehäusedichtung und Kunststoff-Abdeckplatte sauber aufliegen. Einbauskizzen beachten.
Achtung! Beim Anziehen der Schrauben bzw. Muttern keine Gewalt anwenden!
3. **Einbaugehäuse in Polyester-, Stahl- oder Alu-Becken, mit und ohne Hinterbeton oder Hintermauerung und bei Folienauskleidung**
Beachten, daß der Druckanschluß über dem Sauganschluß angeordnet wird; das kleine Segment im Einbaugehäuse muß unten sein.
Festlegung des Wasserspiegels:
Positionieren Sie Mitte Einbaugehäuse 25 cm beim BADU JET super-sport bzw. 29 cm beim BADU JET classic unter dem Wasserspiegel. Die Mitte der Düsen befinden sich dann später genau 25 cm unter dem Wasserspiegel. Durchgangsbohrungen für die Befestigungsschrauben bohren und Gehäuseöffnung in der Beckenwand aufbohren oder ausschneiden. Gehäusedichtung sorgfältig einlegen und ausrichten (Spannring als Schablone verwenden).
4 Stehbolzen in die Gewinde auf der horizontalen und vertikalen Achse des Einbaugehäuses einschrauben; sie dienen als Führungsbolzen zur Montageerleichterung.
Das Gehäuse wird jetzt von der Rückseite an die Beckenwand angelegt. Von der Beckeninnenseite wird die Dichtung für den Spannring und der Spannring auf die durchgehenden Stehbolzen aufgesteckt. Auf richtige Position des Spannringes achten! Dichtung unter dem Spannring sauber ausrichten und mit den Schrauben sorgfältig die Beckenwand zwischen Spannring und Einbaugehäuse zusammenspannen. Stehbolzen durch Schrauben ersetzen.
Achtung! Schrauben nicht mit Gewalt anziehen!
4. **Befestigung der Halterung für Luftregelung des Luftperlbades im Betonbecken**
Die Luftregelung ist ca. 10 cm über dem Wasserspiegel in die Beckenwand eingebaut. Bei Betonbecken wird die Halterung, die sich am Ende der Luftleitung befindet, mit Schrauben an der Schalung befestigt; Dichtung einlegen. Nach Entfernen der Schalung sind die beiden Kunststoff-Schrauben bündig mit der Beckenwand abzutrennen. In der mittleren Bohrung mit Gewinde M 10 der Halterung wird später die Luftregelung befestigt.
5. **Befestigung der Halterung für Luftregelung des Luftperlbades in Polyester-, Stahl- oder Alu-Becken, mit und ohne Hinterbeton bzw. Hintermauerung und bei Folienauskleidung**
Bei diesen Beckenausführungen wird ebenfalls ca. 10 cm über dem Wasserspiegel, auf der vertikalen Achse des Einbaugehäuses, eine 12-mm-Bohrung erstellt. Die am anderen Ende der Luftleitung befindliche Halterung wird von der Rückseite des Beckens angelegt und über das Unterteil der Regelung mit einer Schraube M 10 festgeschraubt.
Es sind von beiden Seiten Dichtungen zu unterlegen.
Das Oberteil der Regelung wird später aufgeschraubt.
Die beiden in der Halterung mitgelieferten Kunststoffschrauben mit Muttern und Beilagscheiben werden hier nicht benötigt.
6. **Edelstahl-Haltegriffe im Betonbecken**
Die Edelstahl-Haltegriffe können mit Dübeln, welche in die Beckenwand einzusetzen sind, befestigt werden. Dichtungen an den Auflagen unterlegen.
7. **Edelstahl-Haltegriffe in Polyester-, Stahl- oder Alu-Becken mit und ohne Hinterbeton oder Hintermauerung und bei Folienauskleidung**
Die Edelstahl-Haltegriffe können an beiden Seiten der Gegenschwimm-Anlage befestigt werden. Einbauskizze beachten. Der Edelstahl-Haltegriff wird auf der Vorderseite des Beckens aufgelegt und mit einer Befestigungsplatte auf der Rückseite verschraubt.
Es sind die beiliegenden Dichtungen zu unterlegen.
8. **Schutzschlauch und Pneumatikschlauch**
Der Schutzschlauch ist auf der Beckenrückseite nach oben zu führen und zu befestigen. Pneumatikschlauch über den Wasserspiegel hochführen (Montageschleife).
9. **Pumpenschacht**
Die Unterbringung des Pumpenaggregates sollte in einem Schacht, der am Becken angrenzt, erfolgen. Bei größerer Entfernung zwischen Pumpenaggregat und Einbaugehäuse ist auf eine günstige Rohrführung zu achten, damit nicht durch zu große Reibungsverluste die Wirkung der Anlage beeinträchtigt wird. Im Aufstellungsraum ist für einwandfreie Be- und Entlüftung zu sorgen; außerdem ist ein Ablauf vorzusehen.
Rohrdimension nicht verringern.
Im Pumpenschacht muß ein Anschluß für den Potentialausgleich vorhanden sein.
10. **Elektrische Steuerung**
Die Schaltung für die Gegenschwimm-Anlage ist in einem trockenen Raum unterzubringen. Das Anschließen von Zuleitung und Pumpe ist nach beiliegendem Schaltplan vorzunehmen und die einschlägigen Vorschriften (VDE) sind zu berücksichtigen.
11. **Einbau des Düsengehäuses mit Pneumatiktaster**
Die Regulierringe sind von der Regulierringel abgedreht und auf die Führungsstege im Einbaugehäuse, vor dem Druckanschluß, aufzuschieben (nur BADU JET super-sport).
Das vormontierte Düsengehäuse mit Düsen und Regulierringel wird eingesetzt und die Regulierringel gegen den Uhrzeigersinn in die Regulierringel gedreht und so in das Einbaugehäuse eingebracht (nur BADU JET super-sport).
Wichtig ist, darauf zu achten, daß die O-Ringe auf den Lufröhrchen der Spannschalen sorgfältig aufliegen.
Das Düsengehäuse muß im Einbaugehäuse einfedern.
Steuerschlauch der Pneumatikschaltung durch den Schutzschlauch bis zur Markierung ziehen; vorher die Druckschraube, Gummidichtung und Beilagscheibe über den Steuerschlauch schieben und Pg-Verschraubung festziehen.
Jetzt werden die Schrauben für die Ringbefestigung und dann die langen Schrauben im Druckteil des Düsengehäuses eingeschraubt. Die Schrauben müssen sorgfältig angezogen werden; sauber ansetzen, damit kein Gewinde beschädigt oder zerstört wird.
Darauf achten, daß das Düsengehäuse am Trennsteg sauber einfedert.
Achtung! Schrauben nicht mit Gewalt anziehen!
12. **Einbau der Abdeckblende des Düsengehäuses**
Das Handrad wird von der Regulierringel abgezogen, die Abdeckblende aufgelegt und mit den 5 Schrauben am Düsengehäuse befestigt. Das Handrad kann jetzt wieder aufgesteckt werden.
13. **Rechteckblende mit Vakuumschutz**
Die Rechteckblende kann nur am Spannring befestigt werden, deshalb muß bei allen Beckenausführungen der Spannring montiert werden. Rechteckblende aufsetzen, ausrichten, Befestigungsschrauben, wenn erforderlich, kürzen und befestigen.
Anschließend die Langlöcher mit den Abdeckungen verschließen.



Achtung:

Aus Sicherheitsgründen bei BADU JET super-sport und BADU JET classic die Rechteckblenden unbedingt montieren!

Bei unterlassener Montage der Sicherheitsrechteckblende besteht unter Umständen Verletzungsgefahr durch Ansaugen (Ansaugwirkung).

Für Schäden, die auf Zuwiderhandlung oder fehlerhafte Montage zurückzuführen sind, erlöschen sämtliche Garantie- und Schadensersatzansprüche.

14. Einbau des Pumpenaggregates mit Kugelhähnen und Verbindungselementen

Die beiden Kugelhähne sind auf die zwei im Gehäuse bereits eingedichteten Messingnippel aufzuschrauben. Die Verbindungsleitungen zwischen Gehäuse und Pumpe werden in die Kugelhähne auf der Saug- und Druckseite eingeschraubt.

Die kurze Saugleitung auf der Saugseite, die lange Druckleitung auf der Druckseite.

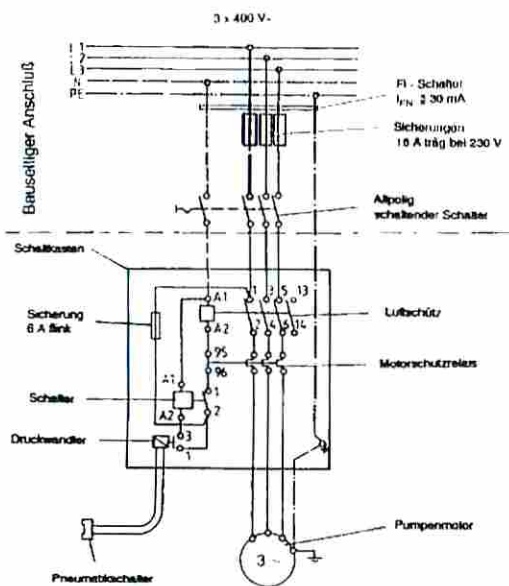
Die beiden Überwurfmutter zeigen zur Pumpe hin.

Vor dem Einbau der Pumpe ist der Reduzierwinkel des kurzen Verbindungselementes in den Druckanschluß der Pumpe sauber aufzuschrauben. Es ist dabei darauf zu achten, daß die Gewinde der Pumpe weder beschädigt, noch die Gewindeanschlüsse aufgerissen werden.

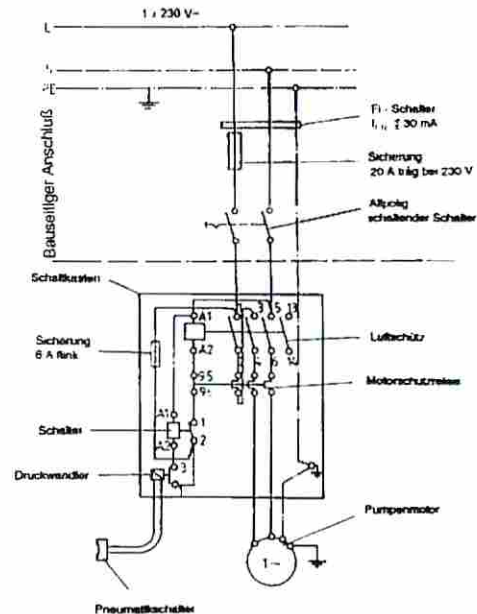
Außerdem ist die Pumpe am Boden zu befestigen. Sind diese Arbeiten beendet, kann der elektrische Anschluß von Pumpe und Schaltkasten vorgenommen werden.

Wenn die Saug- und Druckleitung gegenüber der Serienausführung verlängert werden muß, ist unbedingt auf eine verlustlose Leitungsdimensionierung sowie einen absoluten spannungsfreien Einbau der Rohrleitungen zu achten. Achtung: Pumpe nach längerer Stillstands- bzw. Lagerzeit – vor Inbetriebnahme – auf Leichtgängigkeit prüfen. Hierzu einen Schraubendreher in den Schlitz am Motorwellenende (Lüfterseite) stecken und von Hand in Motordrehrichtung bewegen. Oder falls erforderlich, die Lüfterhaube entfernen und gleichfalls von Hand am Lüfterrad in Motordrehrichtung bewegen. Nach Inbetriebnahme auf Dichtigkeit der Gleitringdichtung achten.

Drehstrom 3~



Wechselstrom 1~



Elektrischer Anschluß für BADU JET super-sport und BADU JET classic

Die elektrischen Anschlussarbeiten sind unter Berücksichtigung der Bestimmungen DIN VDE 0100T1 und T702 von einem Elektrofachmann durchzuführen. Die Geräte müssen fest, außerhalb des Schutzbereiches im Trocken (Schacht oder mind. 3,5 m vom Beckenrand), installiert werden. Die Schaltung ist anschlussfertig verdrahtet, die Anschlüsse werden nach Schaltplan vorgenommen.

- Die Leistungsaufnahme des Pumpenmotors beträgt bei Drehstrom 3~ ca. 3,65 kW (BADU JET super-sport) bzw. ca. 3,3 kW (BADU JET classic).
Für den Wechselstrommotor 1~ beträgt die Leistungsaufnahme ca. 4,0 kW (BADU JET super-sport) und ca. 2,6 kW (BADU JET classic).
- Das Motorschutzrelais ist auf den auf dem Motortypenschild angegebenen Nennstrom einzustellen.
- Bei Inbetriebnahme ist die Drehrichtung zu kontrollieren. Bei falscher Drehrichtung Phasen vertauschen.

- Steuerschlauch vom Pneumatiklasten mit Schlauchende am Schaltkasten verbinden.
- Es müssen beide Kugelhähne in den Potentialausgleich mit einbezogen werden. Passender Anschluß (bis 10 mm²) ist an den Kugelhähnen vorgesehen.

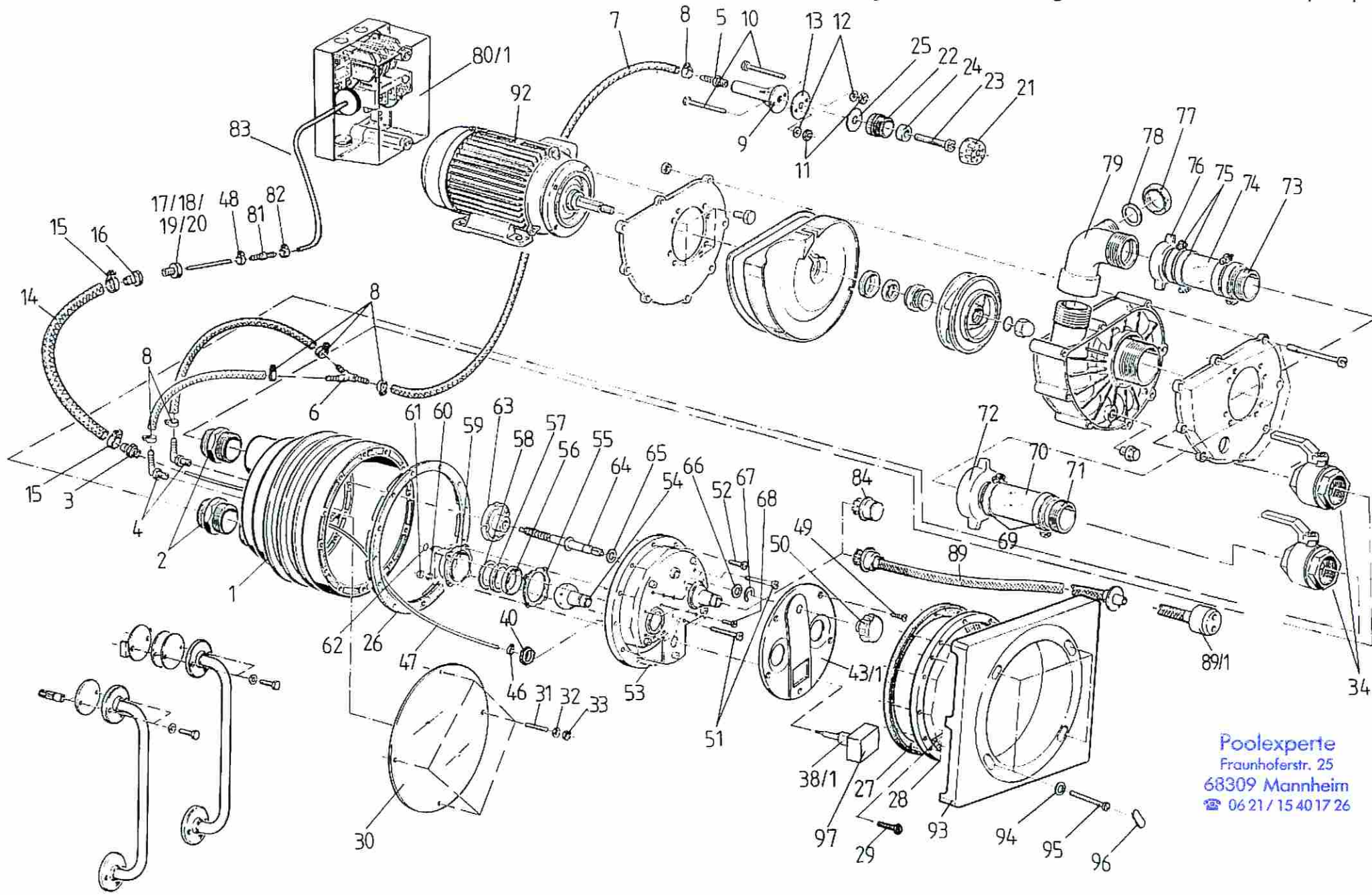
Bauseitiger Anschluß

- FI Schalter, I_{FN} = 30 mA.
- Absicherung 1~ 230 V/3~ 400 V Schmelzsicherung 20 A/16 A träg oder 20 A/16 A K-Sicherungsautomaten.
- Allpolig schaltender Schalter mit 0- und 1-Kennzeichnung.
- Es muß ein Anschluß für den Potentialausgleich, der mit dem Erdungsband verbunden ist, vorgesehen sein.

Weitere Informationen sind aus dem Anschlußplan zu entnehmen.

Diese Teile sind nicht im Lieferumfang begreifen und müssen vor der Installation der Anlage bauseitig erstellt werden.

Explosionszeichnung für **BADU JET** super-sport



Poolxperte
Fraunhoferstr. 25
68309 Mannheim
☎ 06 21 / 15 40 17 26

BADU JET super-sport

Teil-Nr.	Stück	Benennung
1	1	Einbaugehäuse, W 1919
2	2	Sechskantnippel, R 2 1/2, Ms
3	1	Messingteil mit Tülle u. R 1/2
4	2	Winkeltülle, WES 8, R 1/4, KS
5	1	Schlauchtülle, GES 8, R 1/4, KS
6	1	Y-Tülle, YS 8, KS
7	1	PVC-Schlauch, 1,4 m, 8 x 3 mm, glasklar, mit Gewebe
8	6	Schlauchklemme, S 14/9 ZY
9	1	Halterung für Luftregulierung, W 1976
10	2	Sechskantschraube, M 8 x 80, KS
11	2	Mutter, M 8, A 2
12	2	Beilagscheibe für M 8, DIN 9021, blank
13	1	Dichtung, 60 x 11 x 2 mm, mit 3 Bohrungen
14	1	PVC-Schlauch 0,6 m, 19 x 4 mm, glasklar, mit Gewebe
15	2	Schlauchklemme, S 27/12 SKZ
16	1	Schlauchtülle mit Innengewinde PG 13,5; Ms
17	1	Druckschraube, CH 13 M
18	1	Dichtring, 313/7
19	1	Druckring, D 313/14
20	1	Rundschnurring, 2 cm, Gummi, 8 mm, schwarz
21	1	Oberteil für Luftregulierung, W 1933
22	1	Unterteil für Luftregulierung, W 1934
23	1	Zylinderschraube, M 10 x 80, m. Bohrung, 5,5 mm, Ms
24	1	Schlauchring aus Buna, 16 x 30 x 18 mm
25	1	Dichtung, 42 x 11 x 2 mm
26	1	Noppendichtung
27	1	Spannringdichtung
28	1	Spannring, W 1978
29	12	Zylinderschraube, M 8 x 30, A 2
30	1	Blindplatte, 380 mm A-Durchm.
31	4	Gewindestift mit Schlitz, M 8 x 80, blank
32	4	Beilagscheibe für M 8, DIN 9021, blank
33	4	Mutter, M 8, A 2
34	2	Kugelhahn, Rp 2 1/2, Ms-verchromt
38/1	1	Pneumatiktaster, W 3400/3865
40	1	Gegenmutter, Pg 16
43/1	1	Abdeckblende, W 3869
46	1	Schlauchklemme, rostfrei, 8,7 mm
47	1	PVC-Schlauch, 10 m, 4 x 1,5 mm, glasklar, ohne Gewebe
48	1	Schlauchklemme, S 7/7 ZY
49	5	Senkschraube, B 4,8 x 19, A 2
50	1	Handrad, W 1922
51	10	Zylinderschraube, M 8 x 130, A 2

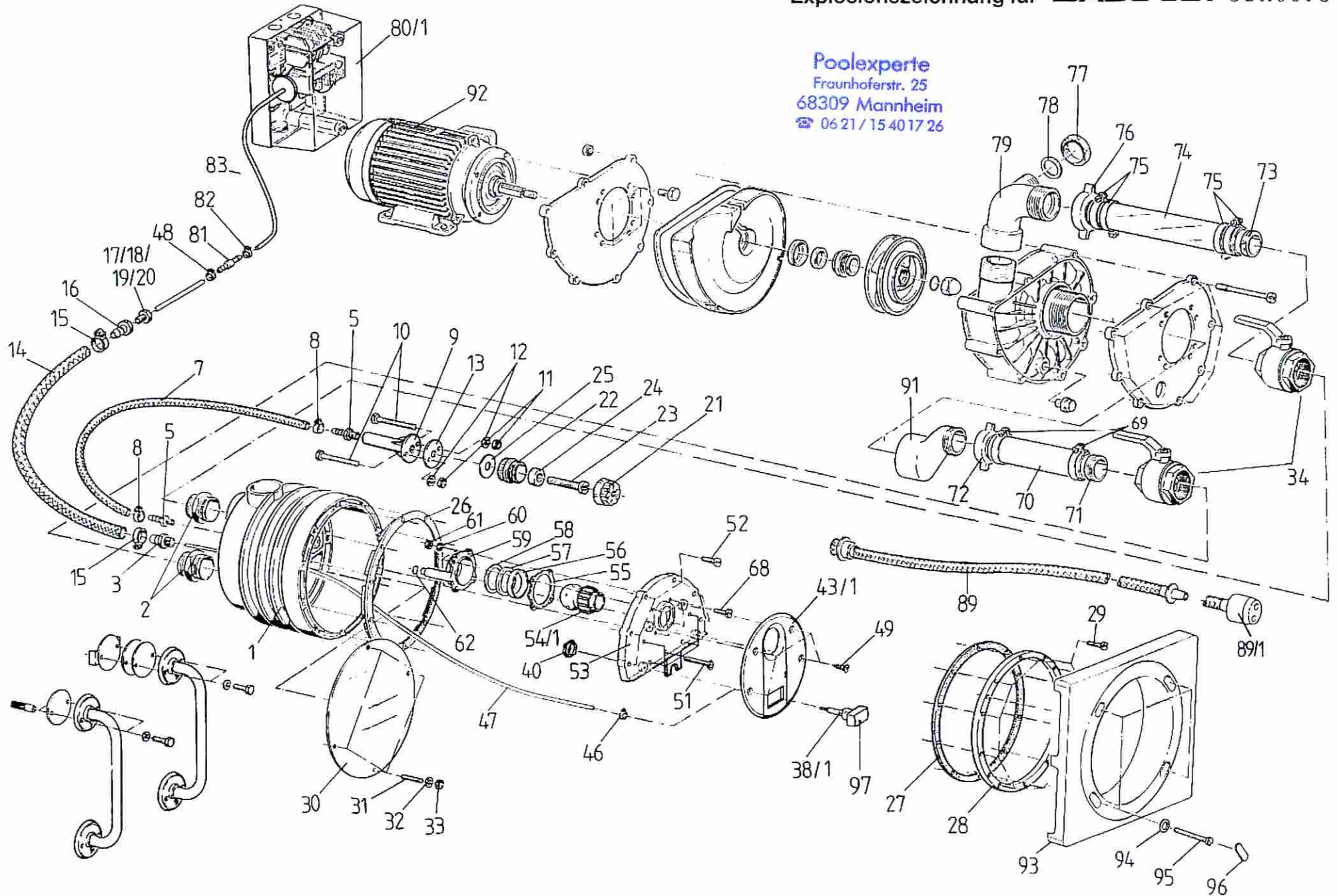
Teil-Nr.	Stück	Benennung
52	12	Zylinderschraube, M 8 x 30, A 2
53	1	Düsengehäuse, W 1920
54	2	Kugeldüse, 40 mm
55	2	Dichtung, 103 x 81,5 x 0,6 mm, mit 4 Bohrungen
56	2	Spannschalenring, W 1925
57	2	Schlauchring, 60 x 73,5 x 6,2 mm
58	2	Schlauchring, 60 x 73,5 x 1 mm
59	2	Spannschale, W 1924
60	8	Federring, B 6, A 2
61	8	Mutter, M 6, A 2
62	2	O-Ring, 11,3 x 2,4 mm
63	1	Regulierscheibe, W 1928
64	1	Regulierspindel W 1923
65/66	2	Beilagscheibe, 23 x 16,2 1,5 mm, Polyäthylen
67	1	Sicherungsring, RS 12
68	8	Zylinderschraube, M 6 x 25, A 2
69	2	Schlauchklemme, S 87/20 SKZ
70	1	PVC-Schlauchstück ohne Gewebe, 70 x 8 x 150 mm
71	1	Schlauchtülle, 73 mm x R 2 1/2, Messing
72	1	Überwurfmutter, G 2 3/4, mit Tülle 73 mm und Dichtung
73	1	Schlauchtülle, 65 mm x R 2 1/2, Ms
74	1	PVC-Schlauchstück, ohne Gewebe, 65 x 7 x 130 mm
75	4	Schlauchklemme, S 78/20 SKZ
76	1	Überwurfmutter, G 2 1/2, mit Tülle 65 mm + Dichtung
77	1	Verschlußklappe, G 2, Ms
78	1	Dichtung für Verschlußklappe
79	1	Spezial-Reduzierwinkel, Rp 2 3/4 x 2 1/2 x 2, Ms
80/1	1	Schaltkasten kpl.
81	1	Schlauchtülle, GRS 6 - 4, KS
82	1	Schlauchklemme, S 9/9 ZY
83	1	PVC-Schlauch, 22 cm, 6 x 1,5 mm, glasklar, ohne Gewebe
84	1	Blindkupplung, kpl. f. große Düse
89	1	Massageschlauch kpl.
89/1	1	Massageschlauch mit Pulsator
92	1	Badu-Jet-super-sport-Pumpe, Typ 21-80/33 G, mit Drehstrom- oder Wechselstrommotor
93	1	Rechteckblende, W 3869
94	4	Beilagscheibe, DIN 125 B 8,4 - A 2
95	4+4	Zylinderschraube M 8 x 20, 8 x 80, A 2
96	4	Abdeckung, W 3877 A
97	1	Kappe W 3864 für Pneumatiktaster

Poolexperte
 Fraunhoferstr. 25
 68309 Mannheim
 ☎ 06 21 / 15 40 17 26

Bei Ersatzteilbestellung bitte Teile-Nr. angeben!

Explosionszeichnung für **BADU JET CLASSIC**

Poolexperte
 Fraunhoferstr. 25
 68309 Mannheim
 ☎ 06 21 / 15 40 17 26



BADU JET CLASSIC

Teil-Nr. Stück Benennung

1	1	Einbaugehäuse, W2099
2	2	Sechskantnippel, R 2, Ms
3	1	Messingteil mit Tülle u. R 1/2
5	1	Schlauchtülle, GES 8, R 1/4, KS
7	1	PVC-Schlauch, 80 cm, 8 x 3 mm, glasklar, mit Gewebe
8	2	Schlauchklemme, S 14/9 ZY
9	1	Halterung für Luftregulierung, W 1976
10	2	Sechskantschraube, M 8 x 80, KS
11	2	Mutter, M 8, A2
12	2	Beilagscheibe für M 8, DIN 9021, blank
13	1	Dichtung, 60 x 11 x 2 mm, mit 3 Bohrungen
14	1	PVC-Schlauch, 60 cm, 19 x 4 mm, glasklar, mit Gewebe
15	2	Schlauchklemme, S 27/12 SKZ
16	1	Schlauchtülle mit Innengewinde PG 13,5; Ms
17	1	Druckschraube, CH 13 M
18	1	Dichtring, 313/7
19	1	Druckring, D 313/14
20	1	Rundschnurring, 2 cm, Gummi, 8 mm, schwarz
21	1	Oberteil für Luftregulierung, W 1933
22	1	Unterteil für Luftregulierung, W 1934
23	1	Zylinderschraube, M 10 x 80, mit Bohrung, 5,5 mm, Ms
24	1	Schlauchring aus Buna, 16 x 30 x 18 mm
25	1	Dichtung, 42 x 11 x 2 mm
26	1	Noppendichtung
27	1	Spannringdichtung
28	1	Spannring, W2103
29	10	Schraube, M 6 x 25, A2
30	1	Blindplatte, 275 mm A-Durchm.
31	4	Gewindestift mit Schlitz, M 6 x 80, blank
32	4	Beilagscheibe für M 6, DIN 9021, blank
33	4	Mutter, M 6, A2
34	2	Kugelhahn, Rp 2, Ms-verchromt
38/1	1	Pneumatiktaster, W3400/W3865
40	1	Gegenmutter, PG 16
43/1	1	Abdeckblende, W3868
46	1	Schlauchklemme, rostfrei, 8,7 mm
47	1	PVC-Schlauch, 10 m, 4 x 1,5 mm, glasklar, ohne Gewebe
48	1	Schlauchklemme, S 7/7 ZY
49	4	Senkschraube, B 4, 8 x 16, 12
51	5	Linsenkopfschraube, M 6 x 97, A2

Teil-Nr. Stück Benennung

52	6	Zylinderschraube, M 6 x 25, A2
53	1	Düsengehäuse, W 2100
54/1	1	regelbare Kugeldüse, 40 mm
55	1	Dichtung, 103 x 81,5 x 0,6 mm, mit 4 Bohrungen
56	1	Spannschalenring, W 1925
57	2	Schlauchring, 60 x 73,5 x 4 mm
58	1	Schlauchring, 60 x 73,5 x 1 mm
59	1	Spannschale, W 1924
60	4	Federring, B 6, A2
61	4	Mutter, M 6, A2
62	1	O-Ring, 11,3 x 2,4 mm
68	4	Zylinderschraube, M 6 x 25, A2
69	2	Schlauchklemme, S 65/20 SKZ
70	1	PVC-Schlauchstück, 50 x 7,5 x 150 mm, ohne Gewebe
71	1	Schlauchtülle, 52 mm x R 2, Messing
72	1	Überwurfmutter, G 2, mit Tülle 52 mm und Dichtung
73	1	Schlauchtülle, 52 mm x R 2, Messing
74	1	PVC-Schlauchstück, ohne Gewebe, 50 x 7,5 x 240 mm
75	4	Schlauchklemme, S 65/20 SKZ
76	1	Überwurfmutter, G 2 1/2, mit Tülle 52 mm + Dichtung
77	1	Verschlusskappe, G 2, Ms
78	1	Dichtung für Verschlusskappe
79	1	Spezial-Reduzierwinkel, Rp 2 3/4 x 2 1/2 x 2, Ms
80/1	1	Schaltkasten kpl.
81	1	Schlauchtülle, GRS 6-4, KS
82	1	Schlauchklemme, S 7/9 ZY
83	1	PVC-Schlauch, 22 cm, 6 x 1,5 mm, glasklar, ohne Gewebe
89	1	Massageschlauch kpl.
89/1	1	Massageschlauch mit Pulsator
91	1	Etagébogen
92	1	Badu-Jet-classic-Pumpe, Typ 21-80/32 G, mit Drehstrom- oder Wechselstrommotor
93	1	Rechteckblende, W 3868
94	4	Beilagscheibe, DIN 125 B 6,4 - A2
95	4+4	Zylinderschraube, M 6 x 60/M 6 x 16, A2
96	4	Abdeckung, W 3877 B
97	1	Kappe W 3864 für Pneumatiktaster

Poolexperte
 Fraunhoferstr. 25
 68309 Mannheim
 ☎ 06 21 / 15 40 17 26

Bei Ersatzteilbestellung bitte Teile-Nr. angeben!

III. Betriebsanleitung

1. Das Ein- und Ausschalten der Anlage wird durch Druck auf den unter dem Wasserspiegel in der Blende eingebauten Pneumatiktafter vorgenommen, d. h. keine elektrische Betätigungseinheit im Becken. Als Sonderausführung kann ein Schalter für das Ein- und Ausschalten auch außerhalb des Beckens installiert werden.
2. Beim BADU JET super-sport kann mit dem Handrad, das über den Düsen eingebaut ist, die Leistung reguliert werden, beim BADU JET classic wird direkt an der Düse reguliert. Hiermit wird ermöglicht, daß jeder Schwimmer den Düsenstrahl individuell einstellen kann.
Bei Massage mit dem vollen Düsenstrahl sollte nicht zu nahe herangegangen werden, um evtl. gesundheitliche Schäden zu vermeiden.
Pumpe nicht bei geschlossener Regelung laufen lassen.
3. Nachdem man sich an den Edelstahl-Haltegriffen festhält, kann man auch bei laufender Anlage Taster, Handrad und Düse(n) betätigen. Außerdem kann man so verhindern, beim Massieren abgetrieben zu werden.
4. Die Kugeldüse(n) ist (sind) richtungsverstellbar. Im Normalfall sind die Düsen waagrecht oder leicht nach oben zu stellen. Hier wird der größte Effekt zum Gegenschwimmen erreicht.
5. Die Luftregulierung ermöglicht es, über die Düse(n) Luft anzusaugen und so einen Perlbadeffekt zu erreichen. Die Luftmenge ist einstellbar.

6. Verwendung des Massageschlauches
 - a) Die Verwendung des Massageschlauches, d. h. das Massieren, sollte nur nach ärztlicher Rücksprache erfolgen. Es muß darauf geachtet werden, daß der Massageschlauch nicht von Kindern benützt wird.
 - b) Die Luftregulierung ist vor der Massage zu schließen, da durch den erhöhten Druck, bedingt durch den Massageschlauch, Wasser aus der Luftregulierung austreten kann.
 - c) Mengenregulierung in der Gegenschwimm-Anlage drosseln.
 - d) Blindkupplung auf eine der Düsen sauber aufsetzen und einrasten (BADU JET super-sport).
 - e) Kupplung des Massageschlauches auf die 2. Düse sauber aufsetzen und ebenfalls einrasten (BADU JET super-sport).
 - f) Massageschlauch festhalten, nicht lose im Becken treiben lassen.
 - g) Gegenschwimm-Anlage einschalten.
 - h) Massieren nach ärztlicher Empfehlung.
7. Achtung: Aus Sicherheitsgründen ist bei BADU JET super-sport und BADU JET classic die Rechteckblende unbedingt zu montieren!
Bei unterlassener Montage besteht unter Umständen Verletzungsgefahr durch Ansaugen (Ansaugwirkung). Die Blende ist kein Haltegriff, deshalb nicht daran festhalten.
Für Schäden, die auf Zuwiderhandlung oder fehlerhafte Montage zurückzuführen sind, erlöschen sämtliche Garantie- und Schadensersatzansprüche.

Überwinterungsvorschlag für **BADU JET** super-sport und **BADU JET CLASSIC**

Dieser Hinweis gilt für Gegenstrom-Schwimmanlagen im Freien, die während des Winters durch Frost gefährdet sein können.

Der vergangene sehr strenge Winter hat bei einigen Anlagen zu Frostschäden am saugseitigen Kugelhahn geführt, deshalb bitte beim Überwintern der Anlage wie folgt vorgehen.

1. Den Wasserspiegel des Schwimmbeckens bis auf Unterkante des Sauganschlusses absenken.
2. Die Gegenstrom-Pumpe sollte während der Frostperiode ausgebaut und in einem trockenen Raum gelagert werden.
3. Die Kugelhähne halb geöffnet lassen, damit auch der innere Zwischenraum zwischen Kugel und Gehäuse sich entleeren kann.
4. Durch Regen anfallendes Wasser kann durch die halb geöffneten Kugelhähne zum Kanal ablaufen.

Technische Änderungen vorbehalten!

